

# Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

---

Band 10, Heft 32 ISSN 0250-4413 Linz, 31. Dezember 1989

---

## Zwei neue Phanerotomini aus Nepal (Hymenoptera, Braconidae)

Herbert Zettel

### Abstract

*Phanerotoma nepalensis* sp.nov. and *Phanerotomella mohri* sp.nov. from Nepal are described. Important morphological details are figured.

### Zusammenfassung

Aus Nepal waren bisher keine *Phanerotomini* beschrieben. *Phanerotoma nepalensis* sp.nov., verglichen mit *Phanerotoma diversa* (WALKER, 1874), und *Phanerotomella mohri* sp.nov., verglichen mit *Phanerotomella taiwanensis* ZETTEL, 1989, werden beschrieben.

### Einleitung

Bei der Untersuchung von *Phanerotoma*-Material aus dem British Museum konnte eine neue Art aus Nepal entdeckt werden. *Phanerotoma nepalensis* sp.nov. ist schon an der Färbung leicht zu erkennen: Der Körper ist schwarz, und den Carapax ziert in der Mitte des 1. und 2. Tergits ein

gelber Fleck. Von der etwas ähnlich gefärbten *Phanerotoma diversa* (WALKER, 1874), welche auch auf Kopf und Thorax gelb gezeichnet ist, unterscheidet sich die neue Art auch dadurch, daß Kopf und Thorax deutlich glänzend sind.

Herr Dr. Nikolaus MOHR sammelte in Nepal eine bisher unbeschriebene *Phanerotomella*-Art. Sie ist der *taiwanensis*-Gruppe zuzuordnen.

### Dank

Für die Bereitstellung des Materials wird den Herren Dr. Tom HUDDLESTON (British Museum), Dr. C. VAN ACHTERBERG (Rijksmuseum Leiden) und Dr. N. MOHR (Bergisch Gladbach) gedankt.

### *Phanerotoma nepalensis* sp.nov.

♀: Kopf quer (Abb.3); Augen klein; Schläfen ganz wenig breiter als das Auge (1,03) (Abb.1); Malarraum hoch, 0,45 mal so hoch wie das Auge lang; Gesicht zwischen den Augen breiter als Gesicht und Clypeus zusammen hoch (1,15) (Abb.2), vor allem in der Mitte sehr schwach gerunzelt, deutlich glänzend; Clypeus sehr fein, zerstreut punktiert, sehr stark glänzend, mit drei sehr kleinen Zähnen; Mandibel kräftig; Stirn dicht, sehr fein gerunzelt; Vertex gerunzelt; an den Schläfen die Runzelung erloschen, stark glänzend; Ocellen sehr klein, ihre Zwischenräume deutlich größer als ein Ocellendurchmesser (1,4), Abstand des hinteren Ocellus vom Auge 5,75 Ocellendurchmesser.

Antenne 23-gliedrig, die Geißel etwas verdickt, die letzten Glieder sehr klein (Abb.8), 3.Glied viel länger als das 4. (1,2), 10.Glied 2,1 mal, 15. 1,75 mal und vorletztes 1,1 mal so lang wie breit.

Mesoscutum gerunzelt, nur wenig glänzend; Parapsiden deutlich; Scutellum locker punktiert, stark glänzend; Mesopleuren stark glänzend, ihre Skulptur erloschen; Sternauli deutlich, grob gerunzelt; Mesosternum sehr fein, zerstreut punktiert, sehr stark glänzend; Propodeum kurz, netzrunzelig, mit starker Querrunzel, ohne Zähnen; Flügel: R länger als das Stigma;  $r_1 : r_2 : r_3 = 0,5 : 1 : 4,35$ ;  $r_2 : cu_{2+3} = 1,5$ ;  $d_1 : d_2 = 0,44$ ; n.rec.

postfurkal; aqu sehr schwach; Beine: Mitteltibia nur mit sehr schwacher Ausbuchtung, ihr längerer Sporn nur 0,32 mal so lang wie der Basitarsus (Abb.4); Hinterfemur 4,0 mal so lang wie breit.

Metasomaler Carapax deutlich länger als der Thorax (1,1), 1,75 mal so lang wie breit, ziemlich flach, am Hinterrand nur schwach eingebuchtet (Abb.5), mit feinen Längsrunzeln, zwischen diesen glänzend, mit kräftigen Basalkielen, zwischen den Basalkielen glatt; Legebohrer kurz vorstehend, sehr schlank und ein wenig nach oben gekrümmt;

Färbung: schwarz, ein großer Fleck in der Mitte des 1. und 2. Carapaxtergites gelb (Abb.5), Antenne schwarzbraun, Beine gelb, die Mittel- und Hintertibien nach der Basis und distal braun; Flügelgeäder schwarzbraun.

♂: Antenne länger und schlanker (Abb.7), 10.Glied 3,3 mal, 15. 3,1 mal und vorletztes 2,55 mal so lang wie breit; Ocellen ein wenig größer; Hinterfemur 4,4 mal so lang wie breit; Carapax ein wenig schlanker (Abb.6), die Längsrunzeln hinten erloschen und dort stark glänzend, am Hinterrand nicht eingebuchtet; interessanterweise ist bei den ♂♂ der n.rec. deutlich antefurkal (Abb.9).

Körperlänge: 4,1 - 4,6 mm.

Holotypus ♀: Nepal, Kakani, 2070 m, VI.1983, leg.M.G. ALLEN (coll. British Museum, London).

Paratypen: 3 ♂♂ (Allotypus festgelegt), Daten wie Holotypus.

### *Phanerotomella mohri* sp.nov.

Diese neue Art gehört zur *taiwanensis*-Gruppe (ZETTEL 1989). Sie unterscheidet sich von *Phanerotomella taiwanensis* ZETTEL,1989, durch folgende Merkmale:

*taiwanensis* ZETTEL,1989

*mohri* sp.nov.

♀: Scapus schwarz, basale Geißelglieder weiß;

♀: Scapus weiß, Geißel schwarz;

Propodeumzähnnchen kleiner und stumpfer oder undeutlich;

Propodeumzähnnchen kräftiger und spitzer;

Kopf und Mesopleuren lockerer punktiert, glänzender;

Kopf und Mesopleuren dichter punktiert, kaum glänzend;

Hintercoxen-Ende bräunlich.

Hintercoxen-Ende schwarz.

♀: Kopf schwach quer (Abb.11); Augen ziemlich klein; Schläfen etwas breiter als das Auge (1,05) (Abb.10); Malparräum knapp halb so hoch wie das Auge lang (0,48); Gesicht deutlich schmaler als Gesicht und Clypeus zusammen hoch (0,87), ziemlich dicht punktiert, fast matt; Mandibel breit; Stirn konzentrisch gerunzelt; Vertex und Schläfen dicht punktiert, fast matt; Ocellen ziemlich klein, hinterer Zwischenraum 1,2 Ocellendurchmesser, Abstand des hinteren Ocellus vom Auge 3,5 Ocellendurchmesser.

Antenne 51-gliedrig, lang und schlank, 3.Glied 1,1 mal so lang wie das 4., 10.Glied 2,5 mal, 15. 1,2 mal und 50. 1,45 mal so lang wie breit.

Mesoscutum, Scutellum, Mesopleuren und Mesosternum dicht punktiert, nicht oder kaum glänzend; Parapsiden und Sternauli fehlen; Propodeum unregelmäßig gerunzelt, mit Querleiste, welche 4 kräftige Zähnen trägt (Abb. 12).

Flügel (Abb.13): R etwas länger als das Stigma;  $r_1 : r_3 = 1 : 4,0$ ;  $r_1 : cu_{2+1} = 0,95$ ;  $Cu_2$  sitzend; n.rec. schwach postfurkal;  $d_1 : d_2 = 0,12$ .

Beine: längerer Sporn der Mitteltibia knapp kürzer als der halbe Basitarsus (0,48); Hinterfemur 4,95 mal so lang wie breit.

Carapax deutlich kürzer als der Thorax (0,93), 1,6 mal so lang wie breit, etwas gewölbt, wabenartig skulpturiert, am Hinterrand mit zwei stumpfen Zähnen, mit kurzen Basalkielen; Länge der Tergite  $0,95 : 1 : 0,75$ .

Färbung: schwarz; (gelblich-) weiß sind: Scapus und Pedicellus, Palpen und Teile der Beine; die Mitte der Vorder- und Mittelfemora, die Hinterfemora, die Tibien außer an der Basis und der distale Teil der Hintercoxa schwarz oder schwarzbraun; Flügel braun getrübt, Geäder braun.

♂: Antenne 48-gliedrig, schlanker, 10.Glied 2,6 mal, 15. 1,75 mal und 47. 1,8 mal so lang wie breit; Carapax am Hinterrand außer den beiden Zähnen mit einem stumpfen Mittellappen; Hinterfemur 4,75 mal so lang wie breit; Scapus und Pedicellus schmutzig gelb, außen bräunlich.

Körperlänge: 4,2 - 4,7 mm.

Holotypus ♀: Nepal, Pokhara, Umg. Fewa-See, 22.-27.IX. 1983, leg. MOHR (coll. Naturhistorisches Museum, Wien).

Paratypen: 1♀, 1♂ (Allotypus), Daten wie Holotypus, (coll. Rijksmuseum, Leiden, und coll. MOHR).

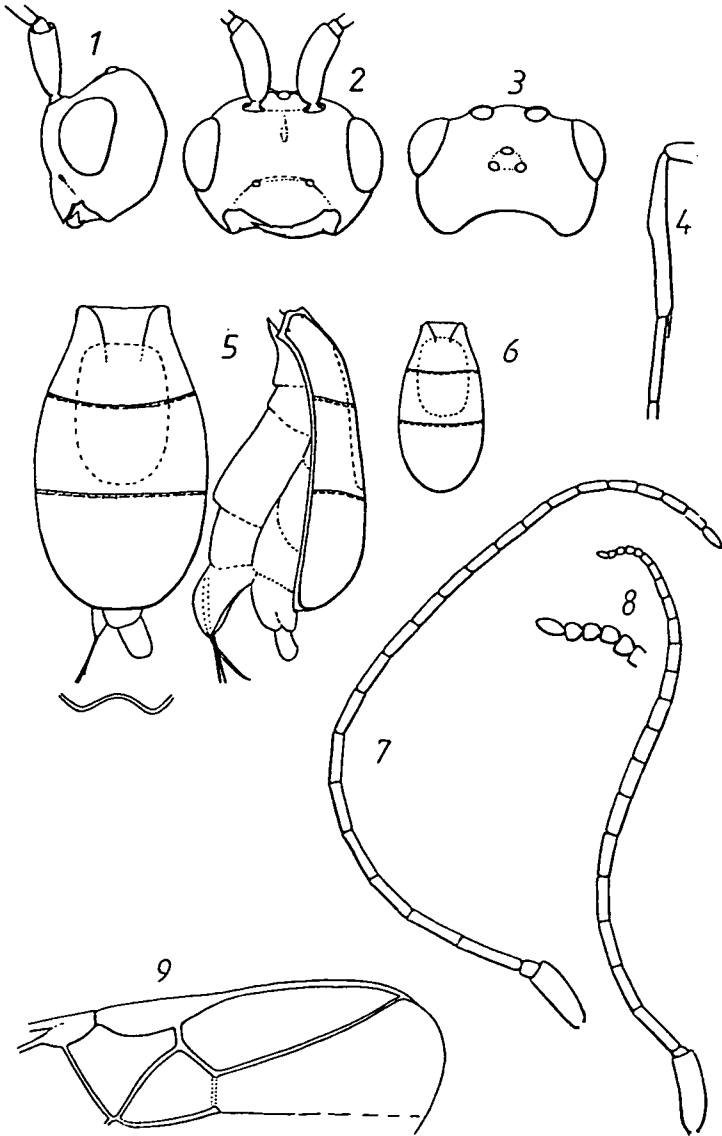
### Abbildungen (p.514-515)

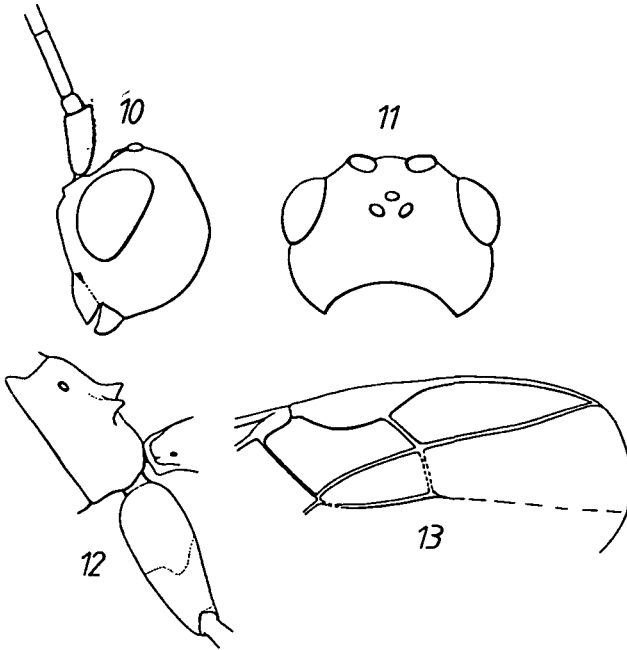
Abb.1-9: *Phanerotoma nepalensis* sp.nov.

1-5, 8 Holotypus ♀; 6, 7, 9 Allotypus ♂: 1 Kopf lateral; 2 Kopf frontal; 3 Kopf dorsal; 4 Mitteltibia und Basitarsus; 5 Carapax dorsal, lateral und hinterer Rand; 6 Carapax dorsal; 7 und 8 Antennen; 9 Vorderflügel Ausschnitt.

Abb.10-13: *Phanerotomella mohri* sp.nov.

Holotypus ♀: 10 Kopf lateral; 11 Kopf dorsal; 12 Propodeum und Hintercoxa lateral; 13 Vorderflügel Ausschnitt.





## Literatur

ZETTEL, H. - 1989. Die Gattung *Phanerotomella* Szépl. (Hymenoptera: Braconidae, Cheloninae). - Linz.biol. Beitr. (in litteris).

Anschrift des Verfassers:

Herbert ZETTEL  
Naturhistorisches Museum  
2. Zoologische Abteilung  
Burgring 7  
A-1014 Wien

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [0010](#)

Autor(en)/Author(s): Zettel Herbert

Artikel/Article: [Zwei neue Phanerotomini aus Nepal \(Hymenoptera, Braconidae\).  
509-515](#)